

Der Gefellschaffer.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Amthches.

Bekanntmachung.

betr. die Säuberung der Obstbäume insbesondere der Steinobstbäume von Raupen.

Die Besitzer von Obstbäumen, insbesondere von Steinobstbäumen, werden hiemit aufgefordert, ihre Obstbäume von den in diesem Jahr wieder auftretenden Raupen ohne Verzug zu reinigen und die Reinigung in angemessener Zeitabschnitten solange zu wiederholen, als sich diese Insekten auf den Bäumen zeigen.

Die Herren Ortsvorsteher wollen diese Anordnung in örtlicher Weise bekannt machen, die Baumbesitzer ev. entsprechend belehren, die Ausführung dieser Anordnung überwachen und die Säumigen zur Verantwortung und ev. zur Strafe ziehen. (str. § 367 Ziff. 2 R.-St.-G.-B.) Nagold, den 7. Juni 1907.

R. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung.

Amtsversammlung betreff.

Die diesjähr. Amtsversammlung findet voraussichtlich am 13. Juli d. J. statt. Etwasige Anträge oder Gesuche an dieselbe wollen in aller Eile anher eingereicht werden.

Nagold, den 7. Juni 1907.

R. Oberamt. Ritter.

Parlamentarische Nachrichten.

Württembergischer Landtag.

r. Stuttgart, 6. Juni. In der Nachmittags-Sitzung hat die zweite Kammer die Beratung über das Kapitel Straßenbau fortgesetzt. Minister v. Bischof machte auf eine Anfrage des Berichterstatters Bezug die Mitteilung, daß wegen einer 2. Brücke über die Donau zwischen Ulm und Neu-Ulm gestern Verhandlungen zwischen Bayern und Württemberg stattfanden. Bayern will Neu-Ulm einen Beitrag gewähren, der aber die für Bayern vorgesehene Höhe von 200 000 M nicht erreichen würde. Die Schaffung eines Ertrages für diesen Ausfall müsse noch erwogen werden. Württemberg leiste 200 000 M. ebenso die Stadt Ulm. Schmidt-Reesheim (Ntr.) begründete einen Antrag, in das dem Etat angelegte Verzeichnis der in der Etatsperiode vorgesehenen Verbesserungen und Neubauten im Straßenbau künftig nur diejenigen Straßen aufzunehmen, welche nach Maßgabe der von der Regierung angeforderten Mittel in der Etatsperiode wirklich zur Ausführung gelangen sollen. Dieser Antrag wurde angenommen. Minister v. Bischof erwiderte, auf eine Anfrage des Abg. Rembold-Gmünd über die Grundzüge bei der Ausführung der Straßenbauten, daß diese nach der Verkehrsdichtigkeit unterstrichene Berücksichtigung der Interessen aller Landestheile erfolge. Weiterhin kamen Klagen zum Ausdruck, über den Schaden den die Flößerei zu Zeiten niederen Wasserstandes der Industrie erzeugt. Minister v. Bischof antwortete sich über die beabsichtigte Aufhebung der Flößerei. Diese solle auf der Enz bis Pforzheim bestehen bleiben, auf der Nagold aber in etwa 4 Jahren aufhören, wogegen dann die Straßen und Holzverladestellen verbessert werden würden. Beim Kapitel 41 Neckarschiffahrt entspann sich zunächst eine Erörterung darüber, ob in die Beratung der Schiffahrtsabgaben und der Neckaralkalisation eingetreten werden soll. Minister v. Bischof betonte unter Hinweis auf eine am nächsten Dienstag stattfindende Konferenz in Heilbronn, wo u. a. über die sehr wichtige Frage entschieden werden soll, nach welchem Maßstab unsere event. Beteiligung an den Erträgen der Schiffahrtsabgaben erfolgen soll, daß die Staatsregierung es ablehne, zur Zeit weitere Mitteilungen zu machen. Gegen eine Beratung des Hauses habe er nichts einzuwenden. Das Haus beschloß darauf, in diese Beratung einzutreten.

Der Abg. Elsas (Bp.) begründet sodann folgende Resolution seiner Partei: Die Kammer der Abgeordneten erachtet die Hebung der Schiffahrt auf dem Rhein und die Schiffbarmachung des Neckars und Mains für ein allzu lang vernachlässigtes Bedürfnis der vom Meer abgelegenen südlichen und südwestlichen Teile Deutschlands. Sie hält die Befriedigung dieses nationalen Bedürfnisses für eine gemeinschaftliche Aufgabe der beteiligten deutschen Staaten.

Die dadurch verursachten Kosten sollten grundsätzlich nicht durch Abgaben der Rheinschiffahrt beschafft, sondern aus allgemeinen Staatsmitteln bestritten werden.

Wenn das nach dem weiteren Gang der Verhandlungen aussichtslos sein sollte, dürfte von Württemberg der Ein-

führung von Abgaben nur unter folgenden Bedingungen zugestimmt werden:

1. daß die Reichsverfassung ordnungsmäßig geändert werde,
2. daß ein wirtschaftlicher Zweckverband gebildet wird, der die Erträge der Abgaben nicht fiskalischen Zwecken, sondern ausschließlich der Hebung der Binnenschiffahrt und insbesondere der Schiffbarmachung des Neckars und des Mains für 1000 bis 1200 Tonnenschiffe und der Verbesserung der Rheinwasserstraße zuführt und durch die Beteiligten beaufsichtigt wird;
3. daß die durch Vereinbarung auf niedrigster Grenze festzulegenden Sätze gebunden werden derart, daß der Widerspruch jedes einzelnen Beteiligten die Erhöhung ausschließt und daß die Abgaben sich mit Verminderung der Ausgaben vermindern;
4. daß für Kosten auf der Bergfahrt ein besonders niedriger Tarif eingeführt und ebenso forst- und landwirtschaftlichen Produkten des Landes eine diese Produkte begünstigende Ausnahmestellung eingeräumt wird.

Falls diese Bedingungen in wesentlichen Punkten nicht erreicht werden, soll Württemberg einer Änderung der Verfassung widersprechen.

Der Redner betonte, daß wenn der Vertrag mit Preußen nicht zustande komme, der Kanal in Württemberg gebaut werden müsse. Bei (Bp.) erging sich in geschichtlichen Betrachtungen und verlas seine Rede, in der er den Antrag seiner Partei unterstützte. Sodann wurde die Weiterberatung auf morgen vertagt.

Stuttgart, 8. Juni. In der gestrigen Kammer-Sitzung sprach der Abg. Schaible bei der Etatsberatung zu Kapitel 40 Titel 7a Wegbauten wegen Aufhebung der Flößerei auf Enz und Nagold. Wegen Mangel an Zeit und Raum mußten wir die Wiedergabe der Ausführungen bis zur nächsten Kammer d. Blatts verschieben.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 8. Juni.

Vom Rathaus. Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Blatt 183 ddo. 7. Juni 1907. Normalzahl: 13. Anwesend vom Gemeinderat: Der Vorstand und 7 Mitglieder. § 1.

Auf den Artikel im Bezirksamtsblatt Gefellschaffer Nr. 190 mit der Ueberschrift

Vom Rathaus.

In eigener Sache!

der sich auf einen Vorgang in der Gemeinderats-Sitzung vom 5. d. Mts. in welcher der anwesende Redakteur Baur von dem Gemeinderatsmitglied Bernhardt direkt Vorhaltungen wegen eines Artikels im Gefellschaffer Nr. 125 gemacht wurden bezieht, hat der Vorsitzende auf Antrag des Herrn Bernhardt eine Sitzung behufs vertraulicher Besprechung der Angelegenheit auf heute anberaumt:

Das Ergebnis derselben ist:

1. Der Gemeinderat spricht sein Mißfallen über die in Abs. 3 des Artikels gegen Gemeinderat Bernhardt gemachten gehässigen Angriffe aus; wenn das Vorgehen desselben gegen den Redakteur in öffentlicher Sitzung auch nicht ganz korrekt war, so entspricht ein derartiger Angriff keineswegs diesem Vorgehen, denn in dieser Sitzung war außer dem Redakteur kein Publikum anwesend, er brauchte daher das was ihm hier gesagt wurde nicht als öffentlichen Angriff zu betrachten, während sein Angriff gegen ein Gemeinderatsmitglied in die breite Öffentlichkeit gekommen ist, das stets demüthigt war seine Ansicht offen und rückhaltlos auszusprechen und das was aus der Uebersetzung verschiedener städtischer Redner hervorgeht nicht verdient in den Vergleich mit einem Reichshäuser gezogen zu werden.
2. Daß der Gemeinderat nach wie vor der Ansicht ist, es wäre mehr im Interesse des Ansehens des Collegiums und des Friedens in der Gemeinde gelegen die Redaktion würde ihre Spalten abfälligen und witzelnden Urteilen über die Verhandlungen der Gemeindecolliegen nicht öffnen, denn wenn auch noch keine Beleidigung vorliegt, so ist doch zu sagen, daß solche Urteile eben kein Höflichkeitsakt, sondern darauf berechnet sind lächerlich zu machen und das verdient ein Collegium das sich bemüht soviel an ihm liegt nach allen Seiten gerecht zu handeln sicherlich nicht, besonders nicht von solchen Seiten, die gerne Artikel schreiben, ohne sich überhaupt vorher nach den Motiven der Beschlussfassung umgesehen zu haben. Die Sitzungsberichte sind wohl in den wichtigsten Fällen derart ausgedehnt, um nach dieser Richtung genügende Anhaltspunkte zu geben.

3. Protokollauszug der Redaktion des Gefellschaffers und dem Gemeinderat Bernhardt zu erteilen.

J. B. Gemeinderat

Brodded. Gettler. Reutlinger. Rapp. Mayer. Maeger. Buob. Weibrecht.

Dieser Auszug beglaubigt Nagold, den 7. Juni 1907.

Stadtschultheiß und Ratschreiber: Brodded.

Vor die Wahl gestellt bringe ich diesen Protokoll-Auszug freiwillig in die breite Öffentlichkeit; ich hege das Vertrauen zur öffentlichen Meinung, daß sie sich über obiges und über die ganze Angelegenheit das richtige Urteil bilden werde. Betreffend den Antrag im Protokollbuch des Gemeinderats würde es gerecht sein, die gehässigen Angriffe in Form meines Artikels „In eigener Sache“ dem Protokolleintrag behufs Beurteilung durch später nachlesende beizufügen. Die Entscheidung über Aufnahme von Einsendungen bleibt selbstverständlich ganz dem Ermessen des Verlegers und des verantwortlichen Redakteurs des „Gefellschaffer“ überlassen.

Redakteur Baur.

* Zum Fischereitag.

Noch eine kurze Spanne Zeit und unsere Stadt wird im Festkleid prangend viele werthe Gäste aus nah und fern in ihren Mauern begrüßen. Einstimmig haben die Stadtväter in der letzten Rathaussitzung die Mittel zu einer einfachen aber würdigen Dekoration der Hauptstraßenzüge bewilligt. Das Festkomitee ist schon einige Wochen mit den Vorbereitungen beschäftigt, um den Besuchern des württemb. Fischereitags und den Gästen bei der gleichzeitig abzuhaltenden Jubiläumsfeier des 10jährigen Bestehens des Bezirksfischereivereins Nagold den Aufenthalt angenehm und interessant zu machen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Einwohnerschaft Nagolds, eingedenk früherer schöner Feste, auch diesmal alles daran setzen wird, durch Schmeid ihrer Häuser, durch Herzlichkeit des Empfangs ihrer Gäste, den alten guten Ruf als Feststadt wieder zu betätigen.

r. Calw, 7. Juni. Am 11. Juli ds. Js. findet hier eine staatliche Bezirksrindviehschau statt, wobei Farren mit vier Preisen 140 bis 80 M und Kühe mit fünf Preisen 120 bis 40 M prämiert werden.

r. Stuttgart, 6. Juni. Der Widmannsche Tiergarten zur Doggenburg wird andauernd stark vom Publikum aus allen Kreisen frequentiert. Tägliche Tierfendungen bringen viel Neues und Interessantes: stattiiche Perlhuhn- und Perlküchenaufpaare und viele Kriechtiere sind neu eingetroffen, ebenso ein von Dagendorf-Hausburg geschenkter, schlanker, weißgetupfter sibirischer Hirsch, ein sehr wertvolles und seltenes Exemplar, das einen Ankaufswert von 2000 M besitzt. Das Tier setzt zur Zeit ein neues Geweih (10 Ender) auf. Heute nachmittag stattete die Großfürstin Wera mit ihrer ganzen Familie dem Garten einen Besuch ab. Die kleinen Prinzen, Enkelkinder der Großfürstin vergnügten sich durch Reiten auf den kleinen, erst eingetroffenen Ponny's. — Die Tierchen haben besondere Kinderstühle erhalten und es ist ein Vergnügen, namentlich Sonntags die Kinder sich auf den manieren Pferdchen tummeln zu sehen. Mädchen fahren in einer kleinen Kutsche.

r. Tübingen, 7. Juni. Gestern fanden Studenten beim Spaziergang gegen den neuen Tierpark einen Mann in den mittleren Jahren an einem Apfelbaum erhängt. Die Persönlichkeit ist nicht festgestellt.

r. Reutlingen, 7. Juni. Infolge einer Eingabe an die Abgeordnetenkammer, auf Grund verschiedener Vorgänge bei der Wahl in Bezingen (Unvollständigkeit der Wählerlisten u.) die Wahl des Abg. Kurz (Soz.) Reutlingen-Amt für ungültig zu erklären, hatte f. Bt. die Legitimationskommission der Abgeordnetenkammer bekanntlich beschlossen, Erhebungen hierüber anzustellen. Wie nun verlautet, ist das Ergebnis der amtlichen Erhebungen derart, daß an eine Ungültigkeitserklärung der Wahl des Abg. Kurz nicht zu denken sein wird.

r. Kirchheim u. T., 7. Juni. Der am letzten Sonntag mit der Bahn hier angelommene, aber vom Markt zurückgehaltene Rindviehtransport eines auswärtigen Händlers, der wegen Verdachts der Maul- und Klauenpest unter amtliche tierärztliche Beobachtung gestellt und isoliert wurde, ist nunmehr wieder freigegeben worden, da sich der Verdacht als grundlos erwies. Das Vieh ist gestern von hier abtransportiert worden.



r. **Tuttlingen**, 7. Juni. Nach siebenjähriger Unterbrechung wird in hiesiger Stadt anfangs Juli ein Kinderfest abgehalten werden. 2500 Kinder kommen in Betracht. Als Fest- und Spielplatz ist der Rittergarten gewählt.

r. **Vom Jagdkreis**, 7. Juni. Die Wollenschur ist nahezu beendet. Kleinere Posten wurden gestern zu 122, 124, 126-128 μ per Zentner übernommen.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Juni. Nach einem Telegramm aus Dortmund bringt der Dortmunder General-Anzeiger die Meldung, daß beim Besuch der englischen parlamentarischen Studienkommission in Dortmund die gesamte westfälische Presse von der Teilnahme ausgeschlossen wurde und bei allen unter dem Vorsitz des Regierungspräsidenten veranstalteten Ehrungen der englischen Gäste vor der Türe warten mußte.

Berlin, 6. Juni. Da auch die Oberstaatsanwaltschaft es abgelehnt hat, dem Antrag des Grafen Kuno v. Nolke auf Erhebung der öffentlichen Anklage gegen Maximilian Harden Folge zu geben, so hat, dem Vol.-Anz. zufolge, Graf v. Nolke sich nunmehr beschwerdeführend an den preussischen Justizminister gewandt. Während der Vol.-Anz. bemerkt, man werde im Interesse des monarchischen Gedankens gut daran tun, mit dem mühsigen Gerede von einer angeblichen „Kamarilla“ baldmöglichst aufzuhören, erklärt die Hoff. Ztg., auf Grund einer ganzen Anzahl von Zeugnissen werde die Kamarilla nicht einfach in das Gebiet der Fabel zu verweisen sein. Im Gegenteil, es könne mitunter heilsam und für das Volk wie für den Herrscher nützlich erscheinen, das Kind beim Namen zu nennen, und deshalb werde es schwerlich glücken, dem Fürsten Bülow aus der offiziellen Berichtigung eines Fittats, das seine Äußerung über die Kamarilla unvollständig wiedergab, einen Strich zu drehen. Das mögen zwar das nicht mehr regierende Zentrum und seine Gönner wünschen, und sie glauben vielleicht noch heute, in „sehr vornehmen Kreisen“ mächtig zu sein; aber ob sie mächtig genug sind, ihren Wunsch in die Tat auszuführen, wird ruhig abgewartet werden.

Der Kaiser wird, wie jetzt feststeht, am 16. Juni mit der Kaiserin in Hamburg eintreffen und dem Rennen auf der Horner Bahn beiwohnen. Am Abend desselben Tags begibt sich der Kaiser an Bord der „Hohenzollern“, auf der er sodann seine diesjährige Nordlandsreise antritt.

Konstanz, 3. Juni. Unsere vielbesprochene Eisenbahnfrage (Verlegung der Zufahrt zum Bahnhof bzw. Erbauung einer 2. Rheinbrücke) scheint ihrer Lösung näher zu

rücken. Am Samstag weilte der Chef des Reichseisenbahnamts mit mehreren höheren Militärs, sowie Beamte der babilischen Generaldirektion zu einer Besichtigung des Geländes und der Verhältnisse hier. Ein Ingenieur ist zurzeit mit der Ausarbeitung der Pläne für die Verlegung der Einfahrtlinie zum Bahnhof beschäftigt.

Singen, 6. Juni. Der österreichische Fabrikant Hayden, der einen Beamten der Firma Maggi zum Verrat von Geschäftsgeheimnissen zu bestimmen suchte, sitzt immer noch in der Untersuchungshaft in Radolfzell. Der Groß. Amtsanwalt hat einen Antrag auf Haftentlassung gegen Stellung einer Kaution von 1000 μ abgelehnt.

Wahlheim (Main), 6. Juni. In den Forstwerken Wahlheim explodierte gestern Abend ein Kessel von 1 1/2 m Durchmesser. Der Bau, in dem der Kessel stand, wurde vollständig abgedeckt, die Mauern sind demoliert. Der den Kessel bedienende Arbeiter wurde getötet. Die Ursache der Explosion konnte noch nicht festgestellt werden.

Der neue Regent von Braunschweig, Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, hat am Mittwoch mit seiner Gattin feierlich Einzug in seine neue Residenz gehalten. Schon in Helmstadt, wo die Spitzen der Behörden, Schulen und Vereine am Bahnhof Aufstellung genommen hatten, wurde das Paar vom Staatsminister Dr. von Otto begrüßt. Der Minister dankte nochmals für die Annahme der Wahl und rief dem Regenten und seiner Gattin beim Ueberqueren der Grenze ein Willkommen im braunschweigischen Land zu. Mittags 2 Uhr erfolgte die Ankunft in der überaus feierlich geschmückten Stadt Braunschweig. Der feierliche Einzug erfolgte unter Glockengeläute und unter dem Jubel der Bevölkerung, die hinter den Vereinen, Schulen und Truppen Spalier bildete. Umringt von den Mitgliedern der Behörden und zahlreichen Ehrenjungfrauen erwartete am Friedrich-Wilhelmsplatz der Oberbürgermeister von Braunschweig das Paar und begrüßte es in längerer Ansprache, die mit Dankesworten erwidert wurde. Nach der Ankunft im Schloß fand zunächst Empfang des gesamten aktiven Hofstaates statt. Sodann wurden die Mitglieder des Staatsministeriums zur Vollziehung des Patents über den Regierungsantritt empfangen. Hierauf wurden die Mitglieder des Landtags vom Herzogpaar im Thronsaal begrüßt, wobei der Landtagspräsident das Herzogpaar im Namen des Landtags begrüßte. Um 5 Uhr versammelten sich der Regent, der Rat und die Mitglieder des Landtags, die Spitzen der Behörden usw. im Ballsaal, wo die letzteren dem Regenten vorgestellt wurden. Um 5 1/2 Uhr folgten Galafest und andere feierliche Veranstaltungen.

Düsseldorf, 6. Juni. Der Gesamtanstoß der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft für 1908 Stuttgart, für 1909 Leipzig, für 1910 Hamburg als Ausstellungsort vorzuschlagen. Deconomierat Adlung, Sindlingen, erhielt bei gegenwärtiger Ausstellung für Rottenburger Späthopfen eine Anerkennung.

Nachen, 6. Juni. Heute früh 12.30 Uhr fuhr infolge Zugtrennung der hintere auf den vorderen Teil eines von der Station Brand in den Hüttenbahnhof Rote Erde einlaufenden Güterzuges Nr. 8693. Von den vier Bremsern des hinteren Zugteiles wurde der Hilfsbremser Zeppes aus Montenan getötet und der Hilfsbremser Papuin verletzt. Sechs beladene Wagen wurden total zertrümmert. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Gerichtssaal.

München, 7. Juni. Vom Schöffengericht Wolfratshausen wurde der Pfarrer und Distriktschulinspektor Zipper von Rünzing, der am Tage der Reichstagswahl zwei Plakate der Liberalen abgerissen hatte, zu 3 μ Geldstrafe verurteilt.

Ausland.

Salzburg, 7. Juni. Der Professor an der Handelsschule, Stierling, hat in einem Anfall von Wahnsinn seinem schlafenden Vater den Bauch aufgeschlitzt. Der Vater schwebt in Lebensgefahr. Stierling wurde in eine Irrenanstalt überführt.

Salzburg, 7. Juni. Infolge unterirdischer Wasserläufe hat sich in der Ortschaft Leiter eine große Erdbebung vollzogen. Ein Bauernhaus, sowie 13 Joch Feld sind in eine Erdspalte geraten. Die Bewegung hält noch an und dürfte erst beim Eintreten besserer Witterung zum Stillstand kommen.

Brässel, 6. Juni. Eine Eisenbahnbrücke, die zur Herstellung eines Anschlußgleises zwischen der Salzfabrik Londerzele und der Station Mecheln erbaut worden war, stürzte bei Belastungsversuchen zusammen. 5 Personen kamen hierbei ums Leben, eine größere Anzahl trug Verletzungen davon.

Witterungsvorhersage. Sonntag den 9. Juni. Heiter, trocken, warm.

Druck und Verlag der G. B. Kaiser'schen Buchdruckerei (Eml. Kaiser) Magdeburg. — Für die Redaktion verantwortlich: A. Pauz.

Vergebung von Tiefbauarbeiten.

Zur Erbauung einer Nachbarschaftsstraße von Berned Oberamts Magold, nach Hornberg Oberamts Calw, sollen die nachstehenden Arbeiten im Wege der schriftlichen Submission vergeben werden.

A. Markung Berned, Oberamts Magold.

1) Correction der Straße von Bahnhof bis zum Rathaus.
 Erdarbeiten im Voranschlagsbetrag von 2000 μ
 Chauflierungsarbeiten im Voranschlagsbetrag von 8000 μ
 Kunstbauten im Voranschlagsbetrag von 7000 μ

2) Neubau der Straße vom Rathaus Berned bis zur Markungsgrenze Zwerenberg.

Erdarbeiten im Voranschlagsbetrag von 26 400 μ
 Chauflierungsarbeiten im Voranschlagsbetrag von 19 000 μ
 Kunstbauten im Voranschlagsbetrag von 20 900 μ

Zus. 88 300 μ

B. Markung Zwerenberg, Oberamts Calw.

Neubau der Straße innerhalb dieser Markung.

Erdarbeiten im Voranschlagsbetrag von 5000 μ
 Chauflierungsarbeiten im Voranschlagsbetrag von 3900 μ
 Kunstbauten im Voranschlagsbetrag von 500 μ

Zus. 9400 μ

C. Markung Hornberg, Oberamts Calw.

Neubau der Straße auf dieser Markung.

Erdarbeiten im Voranschlagsbetrag von 35 100 μ
 Chauflierungsarbeiten im Voranschlagsbetrag von 27 500 μ
 Kunstbauten im Voranschlagsbetrag von 9200 μ

Zus. 71 800 μ

Summa 164 500 μ

Kostenvoranschlag, Pläne und Bedingnisheft können in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden. Kopien der Bedingnisunterlagen werden nicht verabfolgt. Angebote, welche in Prozenten der Ueberschlagspreise auszudrücken sind, sind postfrei, versiegelt, und mit der Aufschrift: „Angebote für die Bauarbeiten der Straße Berned-Hornberg“ versehen, spätestens bis

Samstag, den 22. Juni d. J.

vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus in Berned einzureichen. Der Banleitung unbekannt Bemerker haben Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse neuesten Datums dem Angebot beizuschließen. Der Eröffnung der Angebote, die an obengenanntem Tage, nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus in Berned stattfindet, können die Bieter anwohnen.

Magold, den 6. Juni 1907.

Die Banleitung:

Oberamtsbaumeister Schleicher.

Ifeldhausen.

Am Montag den 10. d. Mts. vormittags 11 Uhr

kommt aus der Nachlasssache der verst. Johannes Mikeler'schen Eheleute zum Verkauf:

1 Kuh
 ca 23 Wochen trüchtig.
1 Kalbin
 40 Wochen trüchtig.

Kat'schreiber:
 Klog.

Egenhausen.

Die Gemeinde verkauft am **Mittwoch den 12. d. Mts. mittags 11 Uhr** einen zum Schlachten tauglichen

Farren.

Schriftliche Offerten sind längstens bis **12. d. Mts.** hier einzureichen.

Gemeinderat.

Alle Hausfrauen

kaufen Triumph-Winkel-Buch

50 „Wunderschön“ 50 μ .

Stets reichhaltig, prachtvolle Möbel.

zu haben bei:

Fr. Schmid, Magold.

L. Rader, Hlm., Sangesstraße 21

Besten und billigsten Ersatz für

Apfel-Most

bietet der aus Baden's Mostkasserne bereitete

Most

patentamtlich geschützt.

Nicht zu verwechseln mit Süßkorn, Apfelschleif u. dergl. Das fertige Getränk ist von echtem Obstmost kann zu untercheiden und stellt sich das Liter auf circa 5 Pfennig. Flasche zu 50, 100 u. 150 Str. sind zu haben

zu 1.60 μ — 4.50 bei

Fr. Schmid, Magold, Calmbach, Karl, Wildberg

Saur, J. G., Oberjettingen

Erbsamle, Fr., Unterjettingen.

Aus der Konkursmasse des Jakob Reichert Bauers in Rotfelden kommen am

nächsten Montag, den 10. Juni d. J.
 von nachmittags 1 Uhr an

folgende Gegenstände gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung:

1 Kuh, 4 Hennen, 1 aufgemachter Leiterwagen, 1 Güllenfaß, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Haufen Dung, 1 Güllenpumpe, ca 1/2 μ Mtr. Brennholz im Walde Goldberg, 1 Partie Reisack im Walde Bentelsteige, ca 2 Ztr. Stroh

Der Gradertrag einer Wiese im Brändenberg (25 a), vordern Buch (25 a), untern Brand (15 a), der Kleeertrag eines Aders in der obern Breite (ca 1 Wagen), den Fichtenäckern (3 a).

Die Konkursverwaltung.

Haiterbach.

Lang- und Sägholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Stadtwald Tam Abt. 4 bis 10, 16, 19, 21 und 22 kommen am

Montag den 10. Juni 1907,

vormittags 1/2 11 Uhr

auf dem Rathaus zum Verkauf:

389 St. Langholz I.—V. Kl. mit 390 Fm.

59 Sägholz I.—III. „ 28

Das Holz ist schöne Qualität und hat günstige Abfuhr. Auszüge können vom Wald-

meister Maier bezogen werden.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 4. Juni 1907.



Gemeinderat.

Magold.

Ia Kernleder-Treibriemen

hat stets auf Lager, sowie

Näß- und Binderriemen,

Schlösser und Riemenfett.

Zämtliche Riemenreparaturen werden pünktlich geleimt und genäht.

L. Grüninger, Sattler.

Nagold.
Die diesjährige
Brüderkonferenz

wird am **Mittwoch, den 12. Juni** im **Vereinshaus Bellerhoff** von **nachmittags 1 Uhr** an abgehalten werden, wozu die **Gemeinschaftsreihe** und **Freunde** aus **Stadt und Land** herzlich **eingeladen** werden.

Todes-Anzeige.



Unser lieber guter Vater, Schwiegervater,
Schwager und Onkel

Jakob Friedrich Gürzbach,
Schullehrer a. D.

verschied heute abend 6 1/2 Uhr nach längerem
Leiden im Alter von 76 Jahren. Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen

der Sohn:

Gottfried Gürzbach, Bauwerkmeister mit Frau.

Stuttgart, 7. Juni.

Beerdigung: Montag 10. Juni, vorm. 11 1/2 Uhr
von der **Kapelle des Pragsriedhofs** aus.

Trauerhand: Seyffertstraße 45.

Handelslehranstalt Kirchheim

Institut I. Ranges mit Pensionat. Geogr. 1852, Höhere Handelschule,
Lehrschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
sicherer Vorbereitung für das Elsjährige-Examen, Muster-Kontor
Praxis- und Referenzen durch Direktor Altmeyer.

Abschluss-Kurse: **2. Juli**. Sprachkurse

Nagold.

Ausverkauf in Kinderwagen.

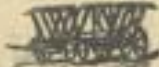
Wegen Räumung des Lokals verkaufe mein
Lager in



Kinderwagen

zu herabgesetzten Preisen; zugleich empfehle ich
mein gut sortiertes Lager in

Kinderleiterwagen und



Kinderstühlen

L. Grüninger, Sattler u. Tapezier.

Nächsten Montag früh, 10. Juni

steht in unseren Stallungen im **Lamm in Altensteig** eine große
Auswahl

**Milchkühe und
hochtrachtige Kalbinnen**



zum Verkauf, wozu Liebhaber einladet

Wolf u. Rubin Birndorfer aus Aeringen.

Nagold.

Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgefertigten
eisernen Kochherde

neuester Konstruktion

tragbare Waschkessel in jeder Größe

2 gebrauchte Herde mittlerer Größe

zu den äußerst billigen Preisen

Christ. Zimmermann, Schlosser.

Stern-Wolle

Für Hand- und Maschinenstrickerei, Erst-
klassige reine Kammgarne von unüber-
tröfflicher Haltbarkeit und Ausgiebigkeit

**Nur echt mit dem ges. gesch.
Stern-Umband.**

NORDDEUTSCHEN WOLLKÄMMEREI
& KAMMGARNSPINNEREI
ALTONA

2000 Mk.

werden gegen gute (doppelte) Sicher-
heit sofort anzunehmen gesucht.
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Nagold.

**Geröstete
Kaffee's**



stets frisch aus eigener
Röstung
in vorzüglichen Mischungen
85, 90, 1.-1.20, 1.40, 1.60
1.80 per Pfund
bei 5 Pfd. 5 % billiger
empfehlen

Berg u. Schmid.

Wir machen besonders auf unsern
sehr beliebten

Perl-Kaffee

à 1 Mk per Pfd. aufmerksam.

Tuchhandlung

Emil Dinkelacker

Anfertigen nach Mass.

Man bereitet sich
Breisgauer Mostansatz
ein ganz
wonderliches Nassgetränk
Gebr. Keller Nachf. Freiburg i. B.
Niederlage: Fr. Schmid, Nagold.

Buchen-Dielen

trockne, stärkere Dimensionen, preis-
würdig abzugeben.

Philipp Maier Sohn,
Sägewerk Altensteig.

**3
4 Acker**

im **Esberg** mit **ewigem Acker**
angepflanzt verkauft
Wer sagt die Exped. d. Bl.

Gute fette, extrahaltbare
1/2-3/4 reife

Limburgerkäse

versendet in Kästen von
30-50-80 Pfd. bis
zu **32 Pfd. franko.**
Ich bemerke, daß ich nur
gute, gesunde Ware versende.

Schweizerkäse

(nicht schadhast) bei Abnahme
von **15 Pfd.** das **3/4** zu **72 Pfd.**
25 " " " " 68 "
40 " " " " 65 "
franko gegen Nachnahme
Ad. Oettle, Käser
Kirchheim-Teck.

Nödingen.

Unterzeichneter legt eine



Kuh

mit dem **3. Kalb**
dem Verkauf aus, wozu Liebhaber
einladet.
Christian Hiller, Bömerwirt.

Nagold.

Fahnenstangen

empfiehlt auf die Festlichkeiten fix und fertig und in jeder Größe

Johs. Walz,

Atelier für Dekorations- und Flachmalerei,
Inselstraße.

**Zur Schmückung von
Garten und Haus**

auf die bevorstehenden Feste

empfehle eine reiche Auswahl blühender Pflanzen und sogen.
Sommerflox, sowie hübsche Schlingpflanzen; ganz besonders
mache auf meine reizend blühenden Edelweiß in Töpfen à 30
bis 40 und 50 Pfg. aufmerksam und lade jedermann freund-
lich ein.

Fr. Schuster, Handelsgärtnerei, Nagold.

**Teinacher
Hirschquelle**

Kein natürl. Tafel- u. Gesundheitswasser.
Jahresversand 4 Millionen Flaschen.

Erst bei
Ernst Knodel
b. Nödingen.
(S. 73 401)

Versicherungshaus 48 Tausend Policen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Gegründet 1833.

Neorganisiert 1855.

Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen,
wie für Rentenversicherungen. Reueffert liberale Bestimmungen
in Bezug auf Anwartschaft u. Überfallbarkeit der Policen.
Anerkannt billigt berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug.

Neue für Männer und Frauen gesonderte Rententafeln.

Kußer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.
Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:

In Nagold: **G. Knodel, Kaufmann.**

**Zentralvermittlungsstelle
für Obstverwertung**

steht den **Obst-Käufern** und **Verkäufern** das ganze Jahr hindurch kosten-
frei zur Verfügung.

Die **Geschäftskunde** befindet sich **Stülingerstraße 15 II** hier und ist
täglich von **9-12** und **1/2-4** Uhr geöffnet.

Formulare und nähere Bestimmungen
sind prompt und franco erhältlich.

Stuttgart,
im Juni 1907.

Württemberg. Obstbauverein
Vorstand: Gemeinderat **J. Fischer.**

Siefert's Haustrunk



ist und bleibt
= der beste =
Volkstrunk.

Durch viele Anerkenn-
ungen bestätigt. Wohl-
schmeckender Ertrag für Obst-
most und Wein. Ein-
fache Bereitung.

Ein **Palet Weinsub-**
Schwarz fangen für **100 Liter**
mit **12** großen **Weinrohren** lösen
(ohne **Jeder**) nur **4.-**
mit **Nalagatranben** **5.-**
franko Nachnahme. **Weinruhren** auf Ver-
langen zum **billigsten** Preise

Zell-Harmerbacher
Weinsubstanzenfabrik
Wilh. Siefert, Zell a. O.
(Baden).

Eine Anzahl nichterne
Arbeiter

eben Alters können sofort eintreten
bei

Bacula-Industrie
Wildberg.

Ebhansen.
Mehrere tüchtige

Möbelschreiner

finden sofort dauernde Beschäftig-
ung bei
Peter Enßen, Schreinerstr.

Tod

allen **Ratten** bringt sicher
Della-Rattenkuchen.
Günstigen nach. 6 mal prämiert.
Mehrere **100** Anerkenn. **Dof. 0,50 u.**
1 Mk. in den
Apotheken in Nagold und
Altensteig.

Blednergehilfe

ein jüngerer kann sofort eintreten bei
Gh. Klingel, Blednerstr.
in **Niesern** bei **Pforzheim.**
Derselbe kann sich in elektrischen
Licht- und Kraftanlagen ausbilden.

Das Kinderfest

findet in der herkömmlichen Weise
Montag den 10. Juni
statt.

- 1) Sammlung bei den Schulhäusern $\frac{1}{2}$ Uhr.
- 2) Zug auf den Festplatz 2 Uhr.
- 3) Allg. Gesang: Lobe, den Herren, den mächtigen.
- 4) Ansprache von Herrn Schullehrer Kläger.
- 5) Allg. Gesang: Geh' aus, mein Herz.
- 6) Deklamationen und Gesänge der Schüler und Schülerinnen.
- 7) Allg. Gesang: Im schönsten Wiesengrunde.
- 8) Erfrischung der Kinder.
- 9) Spiele.
- 10) Gemeinsame Heimkehr in die Vorstadt 7 Uhr.
- 11) Schlussgesang: Deutschland über alles.

Kottfelden.

Kochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Montag den 10. Juni 1907

in das Gasth. z. „Waldhorn“ hier freundlichst einzuladen.

Gustav Nagel Sohn des verst. Rupert Nagel.	Wilhelmine Renz Tochter des Konrad Renz, Sattler.
--	--

Abgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Effringen-Schönbrunn.

Hoehzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 11. Juni 1907

in das Gasth. z. „Pflanz“ in Effringen freundlichst einzuladen.

Gottlieb Traub Sohn des Gottlieb Traub, Gemeinderats in Effringen.	Barbara Ostertag Tochter des verst. Moos Ostertag, Müller in Schönbrunn.
--	--

Abgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Berg & Schmid, Eisenhandlung

empfehlen zur bevorstehenden Saison:

Heu-, Dung- u. Schüttel-Gabeln,

Sensen,

Heuschleppreden,

Heuzangen,

Seilrollen,

Sensenwürbe, Kümpe, Websteine,

Maschinenmesser,

Jauchehähnen

sowie sämtliche

landwirtschaftliche Bedarfsartikel

zu äußerst billigen Preisen in größter Auswahl.

Nagold, den 8. Juni 1907.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einer werten Einwohnerschaft von Nagold und Umgebung mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich in dem früheren Koppischen Anwesen bei der Kirche eine

Gemüse- u. Spezereihandlung

eingerrichtet habe und dieselbe am heutigen Tage eröffne. Es wird mein Bestreben sein nur gute und frische Ware zu halten. Um geneigtes Wohlwollen bittend

zeichnet achtungsvoll

Marie Brösamle.

Der Bienenzüchter-Verein

gibt prima

Kunstwaben

zu Fabrikpreisen ab. Dieselben können abgeholt werden beim

Vorstand.

Nagold.

Feuerwehrlente

paßt nur mit

Geolin

da es erzeugt mit wenig Mühe den schönsten dauerhaften Glanz. Die Flasche 15 s bei

H. Strenger.

Nagold.

Großes Tapetenlager

empfehle billigt

kleinere Resttapeten

bedeutend herabgesetzt, auch hält sich im Tapezieren bestens empfohlen

L. Grüninger.

Sattler.

la. Pitsche-Pine Böden

künstl. getrocknet in verschiedener Länge und Stärke hält stets auf Lager zum billigsten Tagespreis

G. Schneider,

Baumaterialien-Geschäft.

Zur Ausführung von

Terrazzo- und Steinholz-Böden

empfehle ich der Obige.

Nagold.

Die Unterzeichnete verpachtet den

Heu- und Ochsenstall

ihrer Wiese beim hohen Steg
Gottlieb Zug, Fischers Wtw.

Nagold.

Alfer

mit ewigem Alee am Schloßberg verkaufen
Geschwister Holzäpfel.

Abhausen.

Sensen

Sicheln

Wetzsteine

Kümpe

Sensenwürbe

Sensenringe

Dengelgeräte

Dunggabeln

(mit und ohne Stiel)

Streugabeln

Heugabeln

Gabelstiele etc.

empfehle billig
August Kessler.

Walddorf.

Kuhwagen

hat zu verkaufen.
Schmid Mast.

Württ. Fischereitag.



Zu dem am Sonntag und Montag, 16./17. d. Mts. in Nagold stattfindenden W. Fischereitag und der damit verbundenen

Ausstellung

des Bezirksfischereivereins werden die Fischereiereisenden sowie alle Freunde der Fischerei hiemit freundlich eingeladen.

Die Ausstellung ist von Sonntag vormittag 9 Uhr bis Montag abends 7 Uhr dem allgemeinen Besuch geöffnet.

Bei der hohen Bedeutung der Fischerei im Bezirk und den angrenzenden Bezirken wird der Besuch der lehrreichen Ausstellung besonders auch den Schulen empfohlen.

Das Eintrittsgeld beträgt: am Sonntag vorm. 50 Pfg. nachmittags 30 Pfg., am Montag 20 Pfg. (für Schüler je die Hälfte).

Nagold, 7. Juni 1907.

Der Vorstand des Fisch.-Vereins:

Reg.-Rat Ritter.

Württembergischer Fischereitag.

Die Einwohner der Stadt Nagold werden anlässlich der Abhaltung des W. Fischereitags am 16./17. Juni d. J. freudl. erucht, ihre Gebäude, insbesondere in den Hauptstraßen, zu Ehren der fremden Gäste

beflaggen und dekorieren

zu wollen.

Nagold, 7. Juni 1907.

Der Vorstand des Fisch.-Vereins:

Reg.-Rat Ritter.

Neue Sendung



in großer Auswahl ist eingetroffen, von einfachster bis feinsten Ausführung

zu äußerst billigen Preisen

Fr. Braun, Sattler und Tapezier, Nagold.

Unterjettingen.

3-4 gesunde Bienen-

völker

zu kaufen gesucht.

Angebote sind zu richten an

Bienenwater Jakob Schäfer.

Wagen-Gesuch.

Suche einen neuen, oder älteren noch gut erhaltenen Kuhwagen zu kaufen.

Zu erfragen bei der Expedition des Blattes.

Wagenleidenden

teils ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Wagen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

H. Oest, Lehrer, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Ev. Arb.-Verein Nagold.

Dienstag 11. Juni, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mitgliederversammlung.

Bericht des Delegierten v. Verbandstag. Vollzähl. Erscheinen erwünscht.

Ev. Gottesdienste in Nagold:

Sonntag 9. Juni. $\frac{1}{10}$ Uhr Predigt. $\frac{1}{2}$ Uhr Christenlehre Söhne, (jüngere Abteilung). 8 Uhr Erbauungsstunde im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:

Sonntag 9. Juni morgens 9 Uhr, nachmittags 2 Uhr.

Gottesdienste der Methodisten-Gemeinde in Nagold:

Sonntag 9. Juni vorm. $\frac{1}{10}$ Uhr und abends 8 Uhr Predigt. Mittwoch Gebetsstunde abends $\frac{1}{10}$ Uhr. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold:

Geburten: Maria, L. d. Karl Gaus Weggers, d. 2. Juni.

